

## Aufgaben zum Bereich Personalwesen

1. Nenne Sie drei Kriterien, die für eine Scheinselbstständigkeit sprechen!
2. Worin bestehen für den Unternehmer die prinzipiellen Vorteile bei der Beauftragung Selbstständiger!
3. Bis zu welcher monatlichen Vergütung sind Studenten von der Rentenversicherung befreit?
4. Wie viel Stunden während der Vorlesungszeit dürfen Studenten arbeiten, ohne dass sie bei der Krankenversicherung ihren Studentenstatus verlieren?
5. Worin besteht für den Arbeitnehmer der prinzipielle Vorteil von Minijobs?
6. Worin liegt der Vorteil für den Arbeitgeber bei Minijobs?
7. Worin besteht dieser Vorteil bei Midijobs?
8. An welchen Sozialversicherungsträger muss der Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge abführen?
9. Was ist für einen Arbeitnehmer der Vorteil, wenn er ein Gehalt bezieht, das über der Versicherungspflichtgrenze liegt?
10. Worin bestehen konkrete Nachteile beim Wechsel in eine private KV für einen Arbeitnehmer?
11. Was sagt es vielfach aus, wenn Stellenangebote mit Chiffre ausgeschrieben werden?
12. Nennen Sie drei Beispiele für unerlaubte Fragen im Bewerbungsgespräch!
13. Unter welchen Voraussetzungen darf eine Konkurrenzklausel nach Kündigungstermin in den Arbeitsvertrag aufgenommen werden?
14. Bei welcher Unterschreitung des üblichen Gehalts wird ein Arbeitsvertrag sittenwidrig?
15. Ein AN unterschreibt einen Arbeitsvertrag. Welche Vereinbarung **verstößt** gegen geltendes Recht?
  - a. Der jährliche Urlaub beträgt 24 Werktage nach einer Wartezeit von 9 Monaten.
  - b. Die Lage des Urlaubs richtet sich nach betrieblichen Erfordernissen.
  - c. Im Kalenderjahr nicht genommener Urlaub muss bis zum 31.3. des Folgejahres genommen werden, danach verfällt er.
  - d. Bei Krankheit ist dem Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung spätestens nach 3 Tagen vorzulegen.
  - e. Im Falle unverschuldeter Krankheit wird der Lohn 6 Wochen lang vom AG weitergezahlt.
16. Welche Aussage zu den Pflichten des AN ist korrekt?
  - a. Der AN darf keinerlei bezahlte Nebentätigkeit ausüben
  - b. Der AN darf nicht nebenher bei der Konkurrenz arbeiten
  - c. Der AN ist immer verpflichtet, Schichtarbeit zu leisten
  - d. Der AN muss auf Wunsch des AG einer Gewerkschaft beitreten
  - e. Der AN muss sich außerdienstlicher politischer Äußerungen enthalten, wenn der AG dies verlangt

17. Welche der genannten Fragen darf ein AG bei einem Einstellungsgespräch stellen?
- a. Welche Prüfungen haben sie abgelegt?
  - b. Welche Krankheiten haben Sie bisher gehabt?
  - c. Wollen Sie in nächster Zeit heiraten?
  - d. Gehören Sie einer politischen Partei an?
  - e. Welches Vermögen besitzen Sie?
18. Wie viel Minuten Pause hat ein erwachsener AN **nach Arbeitszeitgesetz** bei einem 8-Stunden-Tag?
- a. 60 Minuten
  - b. 45 Minuten
  - c. zwei Pausen von je 30 Minuten
  - d. zwei Pausen mit jeweils 15 und 30 Minuten
  - e. 2 Pausen mit je 15 Minuten oder 1 halbstündige Pause
19. In welchem Zeitraum dürfen schwangere Frauen und Mütter nach der Entbindung **nicht** gekündigt werden?
- a. 6 Wochen vor und 4 Monate nach der Entbindung
  - b. 6 Monate vor und 6 Monate nach Entbindung
  - c. Während Schwangerschaft und 4 Monate nach Entbindung
  - d. Während Schwangerschaft und 8 Wochen nach Entbindung
  - e. 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung
20. Welche Aussage über den Arbeitsvertrag ist korrekt?
- a. muss schriftlich abgeschlossen werden
  - b. er gilt, sobald der AG ihn unterschrieben hat
  - c. er wird erst gültig, wenn der AN die Arbeit aufgenommen hat
  - d. Von gesetzlichen Bestimmungen kann zum Vorteil des AN im Vertrag abgewichen werden.
  - e. AG und AN haben nach Abschluss eine Bedenkzeit von 2 Wochen
21. Um einen Auftrag rechtzeitig abwickeln zu können, sollen die AN 3 Tage lang 2 Stunden länger arbeiten. Kann der AG die Zusatzarbeit anordnen?
- a. Nein
  - b. Ja, mit Zustimmung des Gewerbeaufsichtsamtes
  - c. Ja, wenn es in einer Betriebsvereinbarung steht
  - d. Ja, wenn diese Stunden innerhalb von einem halben Jahr ausgeglichen werden
  - e. Ja, wenn das Arbeitsamt zustimmt
22. Welche Auswirkungen hat ein Zeitlohn für den Arbeitnehmer?
- a. die Lohnhöhe ist allein von der hergestellten Stückzahl abhängig
  - b. Der AN weiß nicht, welchen Lohn er am Monatsende erhält
  - c. Keine Vergütung für Urlaubszeit
  - d. Keine Vergütung von Überstunden
  - e. Höhere Arbeitsleistung führt nicht zu höherem Lohn